

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

66 (19.3.1914) Zweites Blatt

Die neue preussische Betriebs- und Werkstätteordnung.

Die vor einiger Zeit herausgegebene neue preussische Betriebs- und Werkstätteordnung regelt unter anderem die geordneten Arbeitsverhältnisse in den Eisenbahnwerkstätten.

Vor der Lohnreform bestand in den Werkstätten der preussischen Eisenbahngemeinschaft das sog. Stüdpreisverfahren, das dem in der Privatindustrie gebräuchlichen Verfahren nachgebildet war.

1. Die Stüdpzeit.

Grundsätzlich wird für jede im Stüdpverfahren auszuführende Arbeit die Zeit — Stüdpzeit — bestimmt; der Stüdppreis ist allseitig festgelegt. Da sich die Arbeiten gleicher oder ähnlicher Art häufig wiederholen, wird ein für allemal eine Normzeit festgelegt.

2. Die Lohnstaffel.

Die Stüdpzeit ist von der Lohnberechnung gänzlich unabhängig. Die Lohnstaffel soll dagegen den örtlichen Lebensverhältnissen Rechnung tragen und außerdem das planmäßige Fortschreiten der Arbeiterarbeit im Lohnentwöhnungsbis zu einem bestimmten Beschäftigungsalter sichern stellen.

Als Beginn des Lohndienstalters, d. h. als Zeitpunkt des Eintritts in die Lohnstaffel, rechnet die Vollendung des 18. Lebensjahres (in Baden das 22.). Wenn ein Arbeiter erst später in den Eisenbahndienst eingetreten ist, gilt der Tag des Eintritts als Beginn des Lohndienstalters.

Bei der Lohnberechnung wird folgendermaßen verfahren: Es werden für die Einzelarbeiter die Arbeitsstunden und für die Gruppenarbeiter außerdem die Stunden aufgeschrieben, die über einzelne Mann bei der Gruppenarbeit beschäftigt gewesen sind.

Die Lohnberechnung steigt hiernach der Verdienst des Arbeiters bei sich gleichbleibender Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Lebensalter solange, bis er den höchsten Lohnstaffel erreicht hat.

neuen Bestimmungen bedeuten für die Werkstättearbeiterschaft einen Fortschritt. Dies wird seitens der Arbeiterschaft anerkannt. Die Hauptforderung, Abschaffung der Affordarbeit, ist jedoch unberührt geblieben.

Aus dem Lande.

Heitersheim (A. Staufen), 16. März. Die Bahnanstalt und das Oekonomiegelände sowie die Malerwerkstätte des Malers Wilhelm Wendel brannten vollständig nieder.

Die Schulordnung für die Volksschulen. Nach einer vielfach bestehenden und von den Schulbehörden gebildeten Übung sind bisher Knaben und Mädchen, die zu Beginn des Schuljahres an Ostern schulpflichtig wurden, zum Besuch der Volksschule auf diesen Zeitpunkt dann nicht beigezogen worden.

Erhebungen über die Nebenbeschäftigungen der Volksschullehrer. Das Unterrichtsministerium läßt augenblicklich über die Nebenbeschäftigungen der Volksschullehrer in sämtlichen achtzehn Kreisverwaltungen bei jedem Lehrer Erhebungen machen.

Chankalium als Nahrungsmittel. Die „Karlsruher Zeitung“ schreibt halbhumoristisch: In außerordentlichen Teilen des Reiches wurde wahrgenommen, daß in Wirtschaften und verwandten Betrieben zum Reinigen von Metallgeschirren, insbesondere von silbernen Tafelgeschirren, Chankalium unter Vermeidung einer zu diesem besonderen Zweck bestimmten Reinigungsmaschine verwendet wird.

Bahnprojekt der Habergäubahn Kürnbach-Leonbronn. Die neue Bahnlinie von Bretten nach Kürnbach soll im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen werden.

Die neue Bahnlinie von Bretten nach Kürnbach soll im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen werden. Die Bahn führt von Bretten durch die beiden württembergischen Gemeinden Knittlingen und Dertingen und endet in der bad. Gemeinde Kürnbach.

Die neue Bahnlinie von Bretten nach Kürnbach soll im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen werden. Die Bahn führt von Bretten durch die beiden württembergischen Gemeinden Knittlingen und Dertingen und endet in der bad. Gemeinde Kürnbach.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 19. März.

Die Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe findet am Montag, 30. März d. J., mit folgender Tagesordnung statt: I. Wahl des Vorsitzenden, eines Stellvertreters und zweier Sekretäre. II. Berichte des Kreis Ausschusses über: 1. Die Tätigkeit des Kreis Ausschusses im Jahre 1913; 2. Neubauten an Kreisstraßen; 3. Unterhaltung der Kreisstraßen; 4. Gesellschaftliche Armenpflege des Kreises als Landarmenverband; 5. Hauptausbesserung und Reutherstellung von Kreiswegen; 6. Unterhaltung der Kreiswege; 7. Kreispflegenanstalt Hub; 8. Erziehung der Armenkinder; 9. Beihilfen zu operativen Akten und Heilstättenbehandlung; 10. Verpflegung armer Augenkranker; 11. Verpflegung nichtvollständiger und kränklicher Kinder; 12. Förderung des Krankenpflegewesens in den Landgemeinden; 13. den Kreiswandlerlehrer betr.; 14. Förderung der Viehzucht aus Kreismitteln; 15. Förderung der Obstbaumzucht; 16. Versicherung gegen Hagelschaden; 17. Förderung des Handwerks; 18. Arbeitslehre, Arbeitsschule, Haushaltungsunterricht; 19. Beiträge zur Wasserreinigung der Gemeinden; 20. Rechnungsergebnisse des Jahres 1913; 21. Voranschlag für das Jahr 1914. III. Prüfung und Verabschiedung der Rechnung der Kreisaffe für 1913 und Wahl der Rechnungsprüfungskommission. IV. Prüfung und Verabschiedung der Rechnung der Kreispflegenanstalt Hub für 1912. V. Wahl eines Kreisvertreters und eines Stellvertreters in den Ausschuss des badischen Viehverversicherungsverbandes. VI. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Ernennung der Bezirksräte. VII. Wahl des Kreis Ausschusses und zweier Ersatzmänner.

Gedenket der Brodenfammlung! Man schreibt uns: Die Stadt Brodenfammlung will allen armen Familien helfen, aber leider stehen die Zuwendungen noch in keinem Verhältnis zur Nachfrage.

Die Stadt Brodenfammlung, Baumeisterstraße 32, bringt sich daher wieder in Erinnerung. Auf schriftliche und telephonische Benachrichtigung hin werden die Gegenstände gern abgeholt.

Strassenbahnunbauten. In Nr. 70 des „Karlsruher Tagblattes“ vom 11. ds. Mts. kritisierte eine „Stimme aus dem Publikum“ die in Ausführung begriffenen und geplanten Gleis- und Strassenunbauten in der Kaiserstraße zwischen Karl- und Leopoldstraße und in der Karl-Friedrichstraße, die zwar als „wünschenswert“, aber nicht als „notwendig“ bezeichnet werden.

Die Erneuerung der Gleisanlage der Karl-Friedrichstraße liegt zwar ein Antrag des Strassenbahnamtes vor. Ein Beschluß hierüber ist aber noch nicht gefaßt worden. Die Gleisanlage in dieser Straße besteht aber seit 1899 und bedarf dringend der Erneuerung; b) die Gleise in der Kaiserstraße zwischen Karl- und Leopoldstraße liegen seit 1903. Sie sind so angelegt und ihr Unterbau ist so schadhast, daß schon längere Zeit lebhaft und berechtigter Klagen über den dadurch bedingten außergewöhnlichen Lärm der Wagen erhoben werden.

Bevölkerungsbewegung im Monat Februar. Die Zahl der Eheschließungen betrug 66 (1913: 65). — Lebendgeborene wurden 235 (210) angemeldet, darunter 121 (108) Knaben; ebenfalls waren 200 (181) und unehelich 35 (35). Die Zahl der Totgeborenen betrug 10 (11), darunter 7 (8) Knaben und 3 (3) Mädchen. — Gestorbene sind 141 (1913: 152) Personen und zwar: 77 (88) männlichen und 64 (66) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 22 (16) Kinder im 1. und 5 (12) Kinder im 2. bis 5. Lebensjahr. — Von den wichtigeren Todesursachen kamen vor: Scharlach in 0 Fällen (0); Masern 0 (0); Diphtherie und Krupp 0 (2); Keuchhusten 1 (1); Typhus 0 (1); Anfluenza 0 (5); Genickstarre 0 (0); Lungentuberkulose 16 (21); Lungenerkrankung 8 (11); Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane 4 (8); Krankheiten der Kreislauforgane 20 (18); Krankheiten des Verdauungstraktes 16 (16); Magen- und Darmkrankheiten 4 (4), darunter befanden sich Kinder im ersten Lebensjahr 2 (2); Sonstige Magen- und Darmkrankheiten 13 (13); Krebs und sonstige Neubildungen 13 (14); Selbstmord 2 (0); Verunglückung 5 (6). — Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Zahl der Eheschließungen 5,09 (5,16), der Geburten 21,89 (21,02), der Lebendgeborenen 21,35 (20,27), der Sterbefälle 12,81 (14,26) und der Geburtenüberschuss 8,54 (8,01).

Zwar ist der Geburtenüberschuss größer als im Februar 1913, trotzdem ist er aber einer der niedrigsten seit 1901. Daran trägt wieder die geringe Geburtenzahl die Schuld, die nur durch die Ziffer des Parallelmonats 1913 im Tiefstand übertrifft wird.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Rechte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Kadel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Buchhandlung Volksfreund Luisenstraße

Sieben erschienen: „Militarismus, Krieg und Arbeiterklasse“, Verteidigungsrede der Genoffin Rosa Luxemburg vor der Frankfurter Strafkammer“. Umfang circa 16 Seiten, Preis 10 Pfg., Porto 3 Pfg.

Christentum und Sozialismus von A. Rebel. Preis 10 Pfg., Porto 5 Pfg.

Vertical text on the left margin, including prices and advertisements for various goods like 'Kürzen', 'Silberwaren', and 'Reparaturen'.

**Musikverein Harmonie Karlsruhe**

Sonntag, den 22. März, abends pünktlich 7 1/2 Uhr, im „Apollotheater“, Marienstr. 16

**Familien-Abend**

mit besonderem Programm (musikalische und Theater-Aufführungen).  
Unsere Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familienangehörigen sind ergebenst eingeladen — Saalöffnung 7 Uhr.  
Der Vorstand.

**Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter  
Filiale Karlsruhe.**

Sonntag, den 21. März, abends halb 9 Uhr, im Lokal zur „Kronenhalle“

**Mitglieder-Versammlung**

mit folgender Tagesordnung: 7969

1. Vortrag des Herrn Stadtoberordneten Lebert aus Eutingen über: „Arbeitslosenversicherung in den europäischen Staaten“. 2. Kartellbericht. 3. Inneres.

In Anbetracht dieser interessanten Tagesordnung ist es Pflicht jedes Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen. Besonders sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß im Kartellbericht die Verschmelzungsfrage der Gewerkschaftsbibliotheken zu einer Zentralbibliothek behandelt wird. Mitgliedsbücher sind mitzubringen.

Der Filialvorstand.

**Feuerbestattungsverein Karlsruhe**

Unsere diesjährige

**Mitgliederversammlung**

findet am Mittwoch den 25. März, abends 6 Uhr, im kleinen Rathhausaal statt. 7967

Tagesordnung:  
1. Jahres- und Kassenbericht.  
2. Entlastung des Vorstandes und Kassiers.  
3. Behandlung etwaiger Wünsche und Anträge.  
4. Neuwahlen.

Wir bitten unsere Mitglieder (auch Damen) freundlichst um recht zahlreiches Erscheinen.  
Karlsruhe den 19. März 1914.

Der Vorstand.

**Bucherer**

**Dürrobt u. Hülsenfrüchte:**

- |  |   |
|--|---|
| türkische<br><b>Zwetschgen</b><br>Pfd. 28 32 36 Pfg. | weiße<br><b>Perl-Bohnen</b><br>Pfund 20 Pfg.                |
| entsteinte<br><b>Zwetschgen</b><br>Pfund 44 Pfg.     | holländer<br><b>Butterbohnen</b><br>Pfund 22 Pfg.           |
| <b>Dampfpfäfel</b><br>Pfund 60 Pfg.                  | <b>Linsen</b><br>Pfd. 20 25 28 Pfg.                         |
| <b>Mischobst</b><br>Pfund 40 u. 50 Pfg.              | <b>Erbsen</b><br>gelbe gespalten, Viktoria<br>Pfund 22 Pfg. |
| <b>Aprikosen</b><br>Pfund 85 Pfg.                    | <b>Erbsen</b><br>gespalten, grüne<br>Pfund 24 Pfg.          |

**Bucherer**  
in sämtlichen Filialen.

**Bereinsbank Karlsruhe**

eingetr. Genossenschaft mit beschränk. Haftpflicht.  
Wir bitten um Einreichung der Einlage- und Sparbücher zwecks Abrechnung, wobei auch die Auszahlung der Dividende auf die vollen Geschäftsanteile erfolgt. 7808

Der Vorstand.

**Zivil-Hofenschneider**

(1. Tarif) suchen sofort  
**Schröder & Fränkel, Hoflieferanten**  
211 Kaiserstraße 211. 7970

**Schon**  
seit Ende Februar ist ein besonders lebhafter Andrang nach meinen selbstgefertigten  
**Herren- und Knaben-Anzügen.**  
Ich bitte nun meine werte Kundschaft im eigenen Interesse sich den gedachten Anzug möglichst bald zu sichern, denn die letzten Tage vor dem Fest werden die Läger stark gelichtet.  
**Richard Pahr**  
Mechanische Kleider-Fabrik  
Kronenstr. 49.



Eine geschmackvolle  
**Wohnungs-Einrichtung**  
kaufen Sie leicht, wenn Ihnen vielseitige Auswahl erklaffiger Qualitäts-Möbel, außerordentlich niedrige Preisbemessung u. sachgemäße ehrliche Beratung zur Verfügung stehen. Alles dies finden Sie in hervorragendem Maße in der  
**Möbel-Ausstellung**  
**D. Reiss, Karlsruhe i. B.**  
Fernsprecher 1522  
Kronenstr. 37/39.  
Ich habe einige Schlaf- und Speisezimmer zu reduzierten Preisen abzugeben. 7878

**Frauen - Arbeitsschule**  
(Gewerbliche Unterrichtsanstalt)  
**des badischen Frauen-Vereins, Abteilung I.**  
1. Ausbildung für häuslichen Bedarf.  
Am 23. April d. J., vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Weißnähen, Vunstnähen, Ankleidenarbeiten, Spitzenklöppeln, Filzen und Kunststopfen, Buchmachen, Feinbügeln, Frisieren, Freihandzeichnen u. Buchführung. An 2 Nachmittagen sind Extrakurse für Damen im Wäschennähen und Schneidern eingerichtet.  
2. Ausbildung für verschiedene Berufe.  
Vorbereitungsklasse zur Vorbildung von Handarbeitslehrerinnen  
Handarbeitslehrerinnen-Seminar zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für städtische Volks-, höhere Mädchen-, Frauenarbeits- und Gewerkschulen.  
Ausbildung für Zimmermädchen und Kammerjungfern.  
Nachausbildung für Weißnäherinnen u. Kleidermacherinnen in 2-jähriger Unterrichtszeit und nachfolgender 1-jähriger Lehrzeit in nur erklaffigen Geschäften, wobei die Schülerinnen von der Anstalt überwiesen werden. Die Ausbildung berechtigt zur Gejellenprüfung.  
Extrakurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Kammerjungfern, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind, im Wäschennähen, Kleidermachen, Filzen und Kunststopfen und Feinbügeln an einem Nachmittage in der Woche.  
Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Pension und besonderen Unterricht in Turnen, Gesang und Lebenskunde.  
Die Sektionen, die Gartenstraße 47 und 49 abgegeben werden, geben ausführliche Auskunft.  
Anmeldungen werden täglich von der Vorsteherin Fräulein Josefine Mayer, Hauptlehrerin, in der Zeit von 11-12 und 8-6 Uhr in der Frauenarbeitschule, Gartenstraße 47, entgegen genommen, ebenso schriftlich. 7198  
Karlsruhe, im Februar 1914.  
Der Vorstand der Abteilung I  
Gartenstraße 49.

**Aug. Kranz**  
Reifenstr. 25 (Gutenbergsplatz)  
Kaiserstr. 38, Tel. 2374  
empfiehlt 7800  
**Nudeln**  
per Pfd. 35, 45 und 60 Pfg.  
**Maffaroni**  
per Pfd. 28, 35, 40 u. 45 Pfg.  
Paketware  
per 1/2 Pfd. 25, 30 u. 35 Pfg.  
**Dürrobt**  
Gemischtes u 40 u. 50 Pfg.  
Dampfpfäfel u 60 u. 70 Pfg.  
Zwetschgen u 25 30 40 Pfg.  
Rabattmarken.

**Erdbeersektinae** (Ananas)  
1.50 ML, 1000 St. 10.00 ML zu verkaufen. Größtungen (Neubau hinterm „Löwen“).

**Konfirmanden- u. Kommunikanten-Geschenke**  
Grosse Auswahl **Gold- u. Silberwaren** Billige Preise  
wie Broschen, Ringe, Colliers, Nadeln, Uhrketten, Manschettenknöpfe, Armbänder, Uhren u. s. w.  
Eigene besteingerichtete Werkstätte für Neuanfertigungen u. Reparaturen.  
**Friedr. Widmann, Juwelier, Kaisersstr. 223**  
Telephon 3574.

**Pfannkuch & Co.**  
Frische 7968  
**Schellfische**  
Große, 1-2 Pfänbke  
Pfund 35 Pfg.  
**Bratfische**  
Pfund 25 Pfg.  
**Cablian**  
Pfund 25 Pfg.  
im Aufschnitt Pfd. 28 Pfg.  
**Stöckfische**  
Pfund 23 Pfg.  
Als bester Butterertrag empfohlen  
**Esbu**  
(Margarine)  
Pfund 95 Pfg.

**Pfannkuch & Co.**  
In meiner Abteilung  
**Lagerhaus**  
Philippstraße Nr. 19  
habe ich nachstehende gebrauchte Möbelstücke billig zu verkaufen:  
1 Schlafzimmer, hell eichen mit 3teiligem Spiegel, 180 cm breit, eine Kücheneinrichtung mit 2 Etagen, 1 Kamin, 1 Divan, 1 Polstergarnitur mit 8 Fauteuil, 2 Truhen, 1 Spiegel, 1 Paar pol. Vertikale mit 2 Stühlen, 1 Bett, komplett mit Kissen, 1 Bett, komplett mit Kissen, 1 Schreibtisch, 2 Schreibstühle, 1 Schreibtisch, 1 Marmor, 1 Pianino, 1 kleiner Wanduhr, 1 amerikan. Stuhl, einige ausgetriebene, 1 Klavierstuhl u. sonst noch verschiedene.

**Heinrich Karrer**  
Möbelhandlg. u. Lagerhaus  
Philippstraße 19.  
Zum Quartalwechsel bringe ich mein Herdlager in empfehlender Erinnerung. 7817  
**Zimmermann**  
Waldhornstraße 46.  
Verkaufe fortwährend gut erhalt. Herren- und Frauenkleider, gut gemachte Schuhe, Stiefel in eigener Schuhmacherei. 3976  
**Frau Streckfuß** Durackerstraße 78.

**Herdel!**  
ohne Lötfluge, in jeder Größe 8 karat. Gold 888 Paar 10.00 14 585 20.  
Gravierung gratis.

**Mod. Trauringe**  
Oskar Kirsche  
Kriegstraße 12. 7850

**Oskar Kirsche**  
Kriegstraße 12. 7850